
Leistungsbeschreibung

.snap stationär

Branchensoftware für stationäre Pflegeeinrichtungen

1 Gegenstand und Geltungsbereich

Diese Leistungsbeschreibung definiert den Funktionsumfang der Software .snap stationär und ihrer Zusatzmodule.

Die Beschreibung gliedert sich in:

- das Grundmodul .snap stationär (Abschnitt 2),
- Statistik- und Steuerungskomponenten (Abschnitt 3)
- kostenpflichtige Zusatzmodule (Abschnitt 4).

Jedes Modul setzt eine gültige Lizenz voraus. Funktionen, die in separaten Modulen beschrieben sind, sind im Grundmodul nicht enthalten, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

2 Softwarepaket .snap stationär

Diese Branchensoftware ist ein Arbeitsunterstützungsmittel zur digitalen Steuerung eines oder mehrerer stationärer Pflegeheime. Es umfasst umfangreiche Stammdaten zu Interessenten, Bewohnern, Mitarbeitern, Ärzten, Krankenhäusern, Toureninformationen, Dienstleistern und Medikamenten.

Die Interessentenanfragen werden systematisch gesammelt. Bewohnereinsätze und -interventionen werden mit den Mitarbeitern im Ablaufplan verzahnt. Dienstplan und die Zeiterfassung bilden die Grundlage für die Mitarbeitereinplanung und Arbeitszeitabrechnung. Die differenzierte Abrechnung gegenüber Pflegekassen, Krankenkassen, Sozialämtern und Privatpersonen ist möglich.

Die Abrechnungsdaten (Mitarbeiter- und Bewohnerabrechnung) können mittels Zusatzmodulen in die Lohn- bzw. Finanzbuchhaltung übergeben werden.

2.1 Stammdatenverwaltung

Das System stellt differenzierte Stammdatenbereiche für folgende Entitäten bereit:

- Interessenten und Bewohner
- Mitarbeiter und Pflegekräfte
- Ärzte und Dienstleister
- Leistungsträger und zentrale Abrechnungsstellen
- Krankenhäuser
- Toureninformationen

2.2 .snap Ablaufplanung

Mit der .snap Ablaufplanung bieten wir eine effiziente Lösung für die PeBeM-konforme Ablaufplanung in Pflegeeinrichtungen. Die Ablaufplanung verbindet Maßnahmenpläne der Bewohner mit der täglichen Arbeitsorganisation und ermöglicht eine optimale Verteilung der Einsätze und Interventionen.

Kernfunktionen:

- Automatische Übernahme der Maßnahmen aus individuellen Maßnahmenplänen
- Flexible Gestaltung von Arbeitsblöcken und Touren
- Qualifikationsbasierte Mitarbeiterzuordnung
- Integration von Dienstplan und Abwesenheiten
- Berücksichtigung von bewohnerspezifischen Besonderheiten
- Druckbare Tagesplanungen für Pflegekräfte

2.3 .snap Dienstplanung

Die Personalplanung in der stationären Pflege erfordert die präzise Abstimmung von Dienstplänen, Personalschlüsseln und gesetzlichen Vorgaben. Mit der dynamischen Dienstplangestaltung ermöglicht die .snap Dienstplanung die Planung mit wenigen Schritten nachvollziehbar durchzuführen. Netto-Arbeitszeitrechner und eine SOLL-PLAN-SALDO Übersicht im Dienstplan gewährleisten eine stets transparente Planungskontrolle.

Durch die Hinterlegung von Mindestbesetzungen für verschiedene Qualifikationsniveaus erkennen Sie in der Dienstplanung auf einen Blick, ob der Dienstplan wirtschaftlich erstellt wurde und die vertraglich vereinbarten Mindestbesetzungen eingehalten werden.

Der Funktionsbereich umfasst:

- Verplanung von Diensten, Terminen und Fehlzeiten
- Soll-/Ist-Kontrolle durch die Leitungsebene
- Grafische Auswertungen zur Wirtschaftlichkeit und Mindestbesetzung
- Möglichkeit, nur auf Daten eines Wohnbereichs zuzugreifen
- Historisierung aller Änderungen im Dienstplan

2.4 Arbeitszeit-Management

Die Arbeitszeiterfassung in der stationären Pflege erfordert die Einhaltung und Überwachung von gesetzlichen und arbeitsvertraglichen Vorgaben. Das Arbeitszeitmodul bietet Ihnen die Möglichkeit sehr differenzierte und individuelle Arbeitszeitmodelle bei der Planung und Steuerung zu berücksichtigen.

Kernfunktionen:

- Möglichkeit der IST-Zeiterfassung pro Mitarbeiter
- Verwaltung von Jahreskonten
- Ermittlung von Zuschlägen
- Abrechnung der Arbeitszeit

- Optionale Übermittlung der Daten per unidirektionaler Schnittstelle an die Lohnbuchhaltung
- Druck von Arbeitszeitrachweisen und Zuschlagslisten

2.5 Abrechnung

Die Leistungen werden in der Abrechnung anhand festlegbarer Parameter wie Abwesenheitsgrad, Kostform und Pflegegrad automatisch generiert. Die Abrechnung von Inkontinenzartikeln nach SGB V sind ebenfalls möglich. Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen durch die Software ermöglichen eine schnelle und sichere Abrechnung.

Einkünfteabrechnung, Rechnungslisten und das Erstellen von SEPA-Lastschrift-Dateien sind ebenfalls möglich. Eine Barbetrags-/Verwahrgeldverwaltung für Bewohner mit Kassenbuchfunktion ist ebenfalls verfügbar.

2.6 Systemkonfiguration (.snap Einstellungen)

Die mehrmandantenfähige Softwarelösung ermöglicht die zentrale Verwaltung aller Ihrer Einrichtungen in einem System – unabhängig vom Bundesland. Länderspezifische Vorgaben, Abrechnungsregeln und Einstellungen werden automatisch berücksichtigt, sodass Sie den Überblick behalten und effizient arbeiten können.

Individuelle und einrichtungsspezifischen Parameter werden im dafür vorgesehenen Programmteil .snap Einstellungen hinterlegt.

- Vergütungsvereinbarungen und Leistungskataloge
- Arbeitszeitmodelle
- Pflegestandards
- Stammdatenstrukturen
- Konfiguration der verschiedenen Programmfunktionen

3 Statistik- und Steuerungskomponenten

3.1 .snap Analyzer

.snap Analyzer ist ein betriebswirtschaftliches Analyse-Werkzeug zur Auswertung und Entwicklung von Handlungsstrategien. Standardmäßig enthalten sind:

- MD-Prüfungsunterlagen
- Umsatzstatistiken
- Landesstatistiken
- Indikatorenübermittlung an das aQua-Institut

4 Kostenpflichtige Zusatzmodule

Die nachfolgend beschriebenen Module sind nicht im Kernmodul enthalten und erfordern jeweils eine separate Lizenz. Für Module, die eine Datenschnittstelle zu Drittsystemen voraussetzen, trägt der Auftraggeber die Verantwortung für die korrekte Konfiguration und den Betrieb des Fremdsystems.

4.1 Schnittstellen Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung

4.1.1 Schnittstelle Finanzbuchhaltung

Nach dem monatlichen Rechnungslauf wird ein Buchungs- und Debitorenexport in das Finanzbuchhaltungssystem durchgeführt. Der Auftraggeber wählt aus den verfügbaren Schnittstellenoptionen. Bei einem Wechsel des Buchhaltungssystems ist eine neue Schnittstellenlizenz erforderlich; eine Anpassung des Grundmoduls ist nicht notwendig.

4.1.2 Schnittstelle Lohnbuchhaltung

Nach Abschluss der Arbeitszeitkonten werden die freigegebenen Zeiten, Fehlzeiten und hinterlegten Zuschläge an das Lohnbuchhaltungssystem übergeben.

4.2 .snap Mobil – Mobile Lösung für Pflegekräfte (Android)

Die mobile Online-Applikation (Android) stellt Einsatzkräften alle Tour relevanten Informationen auf dem Mobilgerät bereit. Das Modul ermöglicht einen vollständig papierlosen Arbeitsablauf. Folgende Funktionen sind enthalten:

- Anzeige der aktuellen Tour
- Anzeige des Dienstplans
- Erstellen des Durchführungsnachweises
- Pflegedokumentation
- Wunddokumentation
- Vitalwerterfassung

Die mobile Android-App wird online betrieben. Hierfür ist ein entsprechende WLAN-Struktur erforderlich.

4.3 .snap Mobil Speech – KI gestützte Spracheingabe

Das Modul ergänzt .snap Mobil um eine Spracheingabefunktion für verständliche deutscher Sprache. Gesprochene Eingaben werden in Text umgewandelt. Optional steht eine grammatikalische Überarbeitungsfunktion zur Verbesserung der Texte zur Verfügung. Vitalwerte werden aus der Spracheingabe extrahiert und zur Übernahme in die Pflegedokumentation vorgeschlagen.

Hinweis: Bei KI-gestützten Funktionen wie .snap Mobil Speech liegt die abschließende Prüfung und Freigabe der erfassten Daten stets beim Anwender. Eine automatische Übernahme ohne Prüfung findet nicht statt.

4.4 .snap Pflegedokumentation – Entbürokratisierte Pflege mit SIS®-Bogen

Entbürokratisierte digitale Dokumentation nach aktuellen Pflegestandards. Von der Pflegeplanung bis zur Interventionsdokumentation - alle Prozesse in einem System. Der Rothgang-Interventionskatalog ermöglicht standardisierte Dokumentation. Flexible digitale Erfassung und Überwachung aller pflegerischen Werte. Umfassende digitale Lösung für die professionelle Pflegedokumentation mit zukunftsweisender Integration aller relevanten Bereiche.

Die Maßnahmenplanung ist direkt mit dem Interventionskatalog und Begutachtungsinstrument verbunden. Automatische Verknüpfung von Vitalwerten mit der Medikation für mehr Behandlungssicherheit.

Das flexible Erstellen von Protokollen für alle gewünschten medizinischen und pflegerischen Themenbereiche wird unterstützt. Daneben werden auch komplexe Protokolle (z. B. für Sturz, Schmerz) unterstützt:

- Strukturierte Informationssammlung (SIS) und Risikomatrix
- Maßnahmenplan und Begutachtungsinstrument
- Erstellung von Pflegeberichten
- Wunddokumentation inkl. Wundfotoprotokoll
- Vitalwertdokumentation
- Sturz- und Schmerzprotokoll
- Medikamentenplan